



Verband Anwalt des Kindes
Landesverband Berlin / Brandenburg e.V.

Carola Storm-Knirsch
VAK Vorstand / Vorsitzende

✉ Wilhelmshöher Str. 24
12161 Berlin-Friedenau

☎ (030) 851 37 88

📞 0151 – 27 03 69 69

FAX (030) 852 07 72

💻 storm-knirsch@t-online.de

www.v-a-k.eu

Deutsche Bank (BLZ 100 700 24)

Konto-Nr. 079 97 83

11. März 2014

Liebe Mitglieder des VAK, liebe Interessierte,

hiermit wollen wir Sie wieder einladen zu unserem kommenden Jour Fixe am

Mittwoch, den **19. März 2014**, um **18.00 Uhr**, im

Kleinen Gemeindesaal der Evangelischen Kirche zum Guten Hirten

am Friedrich-Wilhelm-Platz, Eingang Goßlerstraße

(U-Bf. Friedrich-Wilhelm-Platz, U 9, Süd-Ausgang rechts)

Thema wird dieses Mal sein:

Der entsorgte Vater

Ein Dokumentar-Film von Douglas Wolfspurger (2008)

Filmvorführung (ca. 1,5 h) & Diskussion mit Douglas Wolfspurger

Der Regisseur Douglas Wolfspurger (Jahrgang 1957) ist Vater einer nichtehelichen Tochter (geb. 1998) und wurde durch die Mutter im Verein mit den Professionellen rund um's Kind von seinem Kind entfremdet. Im Beschluss des Familiengerichts (2006) heißt es: *„Das Kind muss zur Ruhe kommen. Das Umgangsrecht des Vaters wird für die Dauer von eineinhalb Jahren ausgeschlossen. Der Vater ist berechtigt, dem Kind H. alle drei Monate eine Karte zu schreiben und zum Geburtstag und zu Weihnachten ein kleines Geschenk zu übermitteln. Die Mutter ist verpflichtet, dem Vater alle drei Monate ein aktuelles Foto von H. zu übersenden ...“*

Schließlich wurde Herr Wolfspurger veranlasst, sich im Jahr 2008 in den Räumen des Verfahrenspflegers aufgrund dessen Empfehlung von seiner inzwischen 10-jährigen Tochter endgültig zu verabschieden.

Ein den Konflikt zwischen den Eltern lösendes Vorgehen war gar nicht erst versucht worden.

Herr Wolfspurger lässt in seiner Dokumentation weitere „entsorgte“ Väter zu Wort kommen,

die auch keinen Kontakt mehr zu ihren Kindern haben, weil die Mütter dieses nicht wünschen.

Der Film beschreibt sehr gut die Hilflosigkeit und auch die Wut, die schließlich in Resignation umschlägt, die die Väter empfinden, wenn sie durch die Mütter und die gesellschaftlichen Institutionen, die eigentlich dem Recht aller zur Geltung verhelfen sollen, ausgegrenzt werden.

An die für die Rechte von Kindern eintretenden Professionellen richtet der Film die Frage, ob ein derartiges Vorgehen wie hier dargelegt im Interesse des Kindes sein kann und welche Lehren Kinder bereits über unsere Gesellschaft aus diesem Geschehen, von ihren Vätern entfremdet zu werden, ziehen: auch das Kind empfindet Hilflosigkeit, Wut (worauf/auf wen?), Unrecht; Manipulation durch die Mutter, erlebt den rechtlich zum „Nobody“ reduzierten Vater, der nichts darf, nichts kann, nichts macht? Welches Vater-Bild entsteht bei so betroffenen Kindern? Welches Bild von der Gesellschaft? Welchen Respekt haben die so betroffenen Kinder später vor den staatlichen Autoritäten, die veranlasst oder zugelassen haben, dass ihnen die Väter weggenommen wurden?

Es dürfte ein spannender Abend werden.

Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Storm-Knirsch,
Psychologische Psychotherapeutin, 1. Vorsitzende

*

Geplante weitere Themen:

(die genauen jeweiligen Termine bzw. Referenten werden noch bekannt gegeben)

- **21.05.2014: Podiumsdiskussion** zum Thema **Psychologische Sachverständigen-Gutachten** (im Haus der Demokratie und Menschenrechte)
 - **17.09.2014: Was Kindern alles angetan wird II** – Das Landeskriminalamt berichtet
 - **15.10.2014: „Missbrauch mit dem Missbrauch“** – angeklagt und nach Jahren freigesprochen – ein Vater berichtet über eine jahrelange zermürbende gerichtliche Auseinandersetzung über eine nicht begangene Tat
 - **„Der Wille des Kindes ist unbeachtlich!“** – oder etwa nicht? Beschluss des Verfassungsgerichts des Land Brandenburg vom 24.01.2014 (VfGBbg 13/13)
 - **Einzelvormundschaften**
 - **Kammer** für Anwälte des Kindes
 - Modalitäten der **Anhörung von Kindern** vor Gericht
 - Kindeswohl im **Internationalen Vergleich**
 - **PAS** (Parental Alienation Syndrome) – gibt es das?
 - **Das Cochemer Modell**
 - Barbara Thieme, Mütterlobby: **„Kindeswohlgefährdung durch das FamFG-System“**
 - **Den Kindern eine Stimme:** Kinder (heute 14 bzw. 17 Jahre alt) berichten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse justizieller Gewalt während und nach ihren Umgangs- und Sorgerechtsverfahren
 - **Rolle der Großeltern** – Zwischen Gut und Böse
 - **„Mama, hör auf damit!“** - Wenn Mütter ihre Kinder missbrauchen (WDR-Doku)
 - Ich möchte **(m)einen Fall** vorstellen
- und **Ihre** Vorschläge, über die wir uns freuen.

Unsere nächsten Jours Fixes: 09.04., 21.05., 18.06., 17.09., 15.10., 19.11., 10.12.2014